



Aktenzeichen: SPD

Datum: 27.10.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Personelle Besetzung; Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages einer Kommune
hier: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Rheinpfalz wurde erneut über die prekäre personelle Besetzung auf der Kfz-Zulassungsstelle berichtet. Mittlerweile sollen nach Rheinpfalz-Bericht Wartezeiten für KFZ-Neuzulassungen bis in den Januar bestehen. Dienste wie Um- und Abmeldungen sowie Stilllegungen sind ebenfalls mit langen Wartezeiten verbunden.

Diese schon seit längerem bestehende Situation lässt nicht nur auf die Bürgerfreundlichkeit und den Dienstleistungsgedanken bezogen, die Verwaltung in keinem guten Licht stehen.

Vielmehr dürfte für Firmen oder Privatpersonen, welche auf ein Kraftfahrzeug angewiesen sind und für eine Neuzulassung nicht wochenlang zuwarten können, die Situation kaum tragbar sein.

Die Frage nach Schadensersatzforderungen, da die Stadt ihrer gesetzlichen Aufgabenerfüllung nicht in angemessener Zeit nachkommt, ist daher durchaus berechtigt.

In wie weit Organisationsverschulden vorliegt ist zwingend zu überprüfen, da diese Vakanzen seit langer Zeit bestehen und keine Verbesserungen in Sicht sind. Es genügt eben nicht ständig auf die mangelnde Bewerberlage hinzuweisen, sondern es müssen auch Überlegungen hinsichtlich einer vergüteten Überstundenregelung und Umsetzungen innerhalb der Verwaltung durchgeführt werden. .

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie gedenkt die Verwaltung diese prekäre Situation in der Kfz-Zulassungsstelle in den Griff zu bekommen?
2. Was wurde bisher unternommen?
3. Gibt es die Möglichkeit über Amtshilfe die untragbare Situation zu verbessern?
4. Wurde über eine vergütete Überstundenregelung nachgedacht oder andere Alternativen?
5. Gibt es weitere Bereiche in der Verwaltung, die ebenfalls ihren gesetzlichen Auftrag nicht erfüllen können und dadurch nicht vertretbare Wartezeiten entstehen?
6. Wie viele Überlastungsanzeigen sind aus den Verwaltungsbereichen im Jahr 2021 insgesamt eingegangen und wie wurden diese abgearbeitet?
 - a. Was hat sich hierdurch für die Mitarbeiter*innenschaft verändert?

Mit freundlichen Grüßen
Aylin Höppner

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		